

# Mariposa

Methoden für Vielfalt und  
interkulturelles Lernen  
durch Mehrsprachigkeit



DISA  
DEMOKRATIE UND  
INTEGRATION IN  
SACHSEN-ANHALT



*Katrin Meier (Erziehungswissenschaftlerin)  
Maria Ruppel (Kommunikationswissenschaftlerin und Pädagogin)  
und Beate Walter (Logopädin)*

### **Inhalt**

#### **ARBEIT UND LEBEN**

Bildungsvereinigung Sachsen-Anhalt e.V.

Stresemannstraße 18/19

39104 Magdeburg

und

Burgenlandkreis

Schönburger Str. 41

06618 Naumburg

Stand: Dezember 2017

### **Layout**

Jana Sohnekind · bastiani design

[www.bastiani.de](http://www.bastiani.de)

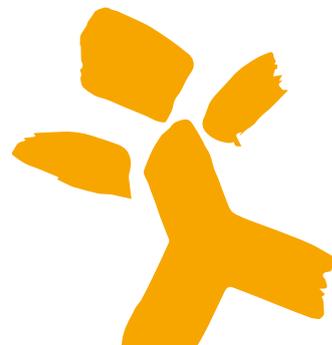
### **Druck**

Druckhaus Blochwitz Zeitz

Baderstraße 6

06712 Zeitz

E-Mail: [info@blochwitz.info](mailto:info@blochwitz.info)



## „Und mixen wir alles mit Liebe und Sprache.“

Statt einer langen und theoretischen Einleitung möchten wir das Methodenhandbuch Mariposa beginnen mit einer Sammlung von Fragen und Antworten.

### Was heißt Mariposa?

Mariposa ist das spanische Wort für Schmetterling. Entlehnt aus einer gleichnamigen Methode symbolisiert für uns Mariposa aber auch die Entwicklungs- und Wandlungsfähigkeit von Kindern, Pädagog\*innen und Bildungsorten.

### Wie ist das Methodenhandbuch Mariposa entstanden?

In unserem Projekt „Demokratie und Integration in Sachsen-Anhalt – DISA“ arbeiten wir mit Kitas, Horten und Grundschulen im südlichen Sachsen-Anhalt zusammen und begleiten langfristige Prozesse der Organisationsentwicklung im Sinne der Demokratieförderung. Immer wieder tauchte der Bedarf auf, praktische Methoden der Vielfaltspädagogik in der Arbeit mit Kindern kennenzulernen. So wuchs die Idee, die bis jetzt schon entstandenen Methoden zum Thema Mehrsprachigkeit und Vielfalt in eine ansprechende Form zu bringen. Maria Ruppel und Katrin Meier vom Projektteam DISA wurden dabei tatkräftig von Beate Walter von der Sprachentwicklungsberatung des Burgenlandkreises unterstützt. Vielen Dank für diese Kooperation!

### Welchen Zweck hat diese Methodensammlung?

Im Grunde ist das Methodenhandbuch Mariposa eine Einladung, verschiedene Sprachen und die gesamte Vielfalt in der Kita mit allen Kindern spielerisch und ungezwungen zu entdecken und zu nutzen, ohne den Fokus allein auf die nötige Deutschförderung zu legen. Für Kinder, die Deutsch als Umgebungs-, Zweit- oder Drittsprache haben, ist die Wertschätzung und Motivation für das Sprachlernen ganz wesentlich. Durch diese Methoden, die Wörter einer anderen Sprache einführen, erfahren die Kinder, egal welcher Herkunftssprache, die allgemeine Öffnung der Kita für alle Sprachen der Welt. Wir haben nur ca. 200 Länder auf der Welt, aber über 6000 Sprachen.

Da die Methoden nicht nur auf der Ebene der Sprachentwicklung arbeiten, sondern viele verschiedene Bildungs- und Entwicklungsbereiche berühren, bieten sie einen ganzheitlichen Ansatz. Kinder sollen Vielfalt und Mehrsprachigkeit auf verschiedenen Ebenen wie Emotionen, Feinmotorik und soziales Lernen erleben und erfahren.

### Wie lernen Kinder Fremdsprachen?

Prinzipiell lernen Kinder eine neue Sprache so, wie sie auch ihre erste Sprache gelernt haben. Zum Beispiel einzelne Wörter, Zwei-Wort-Sätze und dann einfache Sätze usw. Wichtig ist hierbei für den aktuellen Entwicklungsstand der Kinder sensibel zu sein und entsprechende Angebote zu machen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten eine neue Sprache zu lernen: formell über Unterricht, informell durch die persönliche Begegnung und immersiv durch das Eintauchen in eine anderssprachige Umgebung. Letzteres ist für die Kita-Kinder, die Deutsch nicht als erste Sprache lernen, alltägliche Realität. Unsere Methoden lassen sich als informelle Lerngelegenheit einordnen. Sie haben nicht das Ziel, eine fremde Sprache wie im Unterricht zu lehren, sondern sollen die Kinder emotional für Mehrsprachigkeit aufschließen. Das kann mit jeder gesprochenen Sprache passieren.

### Warum eigentlich Spanisch?

Spanisch kommt in unserer Region nicht so häufig vor wie z.B. Englisch oder Russisch als Fremdsprachen in der Schule bzw. andere Sprachen von Zugewanderten wie Arabisch oder Vietnamesisch. Deshalb hat Spanisch das Potenzial, für alle Kinder eine neue Sprache zu sein im Sinne einer Eröffnungssprache für Toleranz und Offenheit. Zudem wird Spanisch damit zu einer verbindenden Sprache, die das Gruppengefühl positiv beeinflussen kann.

### Muss ich jetzt eine fremde Sprache können, um mit den Methoden arbeiten zu können?

Nein. Grundsätzlich brauchen wir für die fremdsprachigen Teile (in unserem Fall Spanisch) ein Sprachmodell. Dafür haben wir eine Wortliste mit spanischen Begriffen zum einfachen Nachsprechen der Lautschrift in den Anhang gestellt. Zudem gibt es bei Youtube oder auf unserer Projektwebsite einige Links zu Videos, in denen einzelnen Methoden und Spiele mit spanischen Begriffen zu sehen und zu hören sind. Sollte eine andere Sprache als Spanisch gewählt werden, bietet es sich an, mit einer/m Muttersprachler\*in zusammen zu arbeiten. Dies können Eltern oder andere Kolleg\*innen, Großeltern oder auch Sprachmittler\*innen sein. Kinder sollten möglichst nicht als Sprachmodell in der Vorbereitung der Methoden dienen. Das heißt aber nicht, dass man nicht auch die Sprachen der Kinder mit einbeziehen kann.

## Wie ist das Handbuch aufgebaut?

Die Methoden sind inhaltlich geordnet. Sie beginnen mit leicht verständlichen Themen und werden zunehmend komplexer. Zudem ist ein Angebot immer in drei Phasen unterteilt: Warm-up (grün), Work-out (gelb) und Cool-down (blau). Diese Phasen sind aufeinander abgestimmt, trotzdem frei miteinander kombinierbar. So ist es möglich, individuell auf die Themen und Bedarfe der Kinder einzugehen und sich eventuell auch an den oben beschriebenen Bildungs- und Entwicklungsbereichen zu orientieren. Dafür können die Methodenblätter an den dafür vorgesehenen Linien per Hand durchgeschnitten werden. Weiterhin finden sich im Anhang

- Arbeitsblätter als Kopiervorlagen
- eine Wortliste mit Lautsprache-Hinweisen
- eine Verlinkung zum Sprachmodell Spanisch für einzelne Methoden
- weiterführende Links und Informationen rund um Mehrsprachigkeit und Vielfaltspädagogik

## Was brauche ich, um die Methoden in der Kita umsetzen zu können?

Es braucht erst einmal Lust und Motivation sich auf das Abenteuer Mehrsprachigkeit und Vielfalt persönlich einzulassen und dies mit seinen Kindern auszuprobieren. Natürlich bedarf es der Vorbereitung von Materialien und von Rahmenbedingungen. In den jeweiligen Methoden werden die notwendigen Materialien beschrieben. Auf den Rückseiten der Phasen finden sich einige praktische Erfahrungen und Hinweise für die Umsetzung.

Viel Spaß beim Ausprobieren und Erforschen!



**DISA**

DEMOKRATIE UND  
INTEGRATION IN  
SACHSEN-ANHALT

**Bildungs- und Entwicklungsbereiche:**

Sensibilisierung, Förderung des Umgangs mit Vielfalt, Sozialkompetenz



*hola, buenos días, hasta la vista, adiós*

▶ Du kommst mit den Kindern ins Gespräch zum Thema Sprachen: Wie viele gibt es? Welche gibt es? Wo werden sie gesprochen? Wozu dient eine Sprache?

Du sprichst mit den Kindern über die Welt und die Vielfalt der Sprachen. Die Kinder lernen in der nächsten Zeit Spanisch kennen (oder auch andere Sprachen).

▶ Wir begrüßen uns auf Spanisch:  
*¡Hola!* (Hallo)  
*¡Buenos días!* (Guten Morgen)

Du kannst mehrmals in den Raum kommen und die Kinder wieder und wieder begrüßen, solange bis die Kinder die neuen Worte gelernt haben. Alternativ können verschiedene Plüschtiere oder Puppen genutzt werden, die von den Kindern begrüßt werden. Du motivierst die Kinder dazu, in andere Räume zu gehen und vielleicht die Leiterin/den Leiter oder eine andere Gruppe mit „*hola*“ oder „*buenos días*“ zu begrüßen. Hier sollten die anderen Personen vorher informiert werden und mit dem gleichen Gruß antworten können.

\* Man kann für die Gruppe ein spezielles Ritual einführen, welches später immer wieder genutzt wird, wie z.B. mit der Hand winken und dabei lächeln oder einen fliegenden Kuss zuwerfen oder anderes.

Im Anschluss wird eine Verabschiedung gelernt. Die Kuscheltiere und Puppen werden verabschiedet mit:  
*Hasta la vista* (Auf Wiedersehen)  
*Adiós* (Tschüss)

\* Wir empfehlen hier, so oft wie möglich diese neuen Worte im Tagesablauf zu nutzen, so dass sich alle Kinder die neuen Begrüßungen und Verabschiedungen gut einprägen.



▶ Alle Kinder reden darüber, wie man sich zu Hause von einander verabschiedet. Wir wertschätzen auch hier die Vielfalt.

Du verabschiedest Dich freundlich mit „*Adiós*“ oder „*Hasta la vista*“.

**Bildungs- und Entwicklungsbereiche:**

Selbstwahrnehmung, Respekt, Sozialkompetenz, Gruppenidentität

*Bienvenidos, Yo soy, Tu eres, Adiós***iBienvenidos! Willkommen**

Alle zusammen setzen sich in einen Kreis. Du begrüßt alle Kinder mit *Bienvenidos* und erklärst, dass das auf Spanisch Willkommen heißt. Lass alle Kinder das Wort mehrmals wiederholen. Du nennst daraufhin ein bestimmtes Merkmal wie z.B. „Alle Kinder die kleine Geschwister haben“. Jedes Kind, das sich durch die Aufforderung angesprochen fühlt, darf in die Mitte treten und wird mit einem Applaus und *Bienve-*

*nidos* begrüßt. Daraufhin findet ihr zusammen weitere Merkmale, um alle Kinder zu begrüßen. Z.B. „Alle Kinder die ein Haustier haben“, „Alle Kinder die eine Brille tragen“, „Alle Kinder die gerne Nudeln essen“ usw.

\*Wichtig ist es, die Vielfalt mit Respekt, Achtung und Freude zu feiern.

**Yo soy (Alles beginnt bei mir) – Tu eres (Ohne Dich kein WIR)**

Die Kinder bleiben im Kreis. Als erstes wirst Du die Wörter ‚yo‘ (Ich) ‚soy‘ (bin) Durch ein Spiel vorstellen. Hier ist es wichtig, *yo soy* anfänglich nicht zu übersetzen. Den Kindern wird der Freiraum gelassen, selbst herauszufinden, was das heißen könnte. Die Vorstellungsrunde wird von rhythmischem Klatschen der Silben (d.h. bei *yo soy* zweimal klatschen) begleitet. Alle werden sich mit Hilfe der Wörter „*yo soy + Name*“ vorstellen. Die Runde beginnt bei Dir und soll im Uhrzeigersinn fortgesetzt werden. Jedes Mal, wenn eine neue Person dran ist, klatschen alle und sagen ‚yo soy‘. Nun sagt jede Person laut ihren Namen in Begleitung von ‚yo soy‘ (plus klatschen) Maria, *yo soy* Katrin, *yo soy* Beate, etc.

Da die Kinder intuitiv das Vorstellen verstehen, ist es

nicht dringend nötig, jedes Wort sofort zu erklären. Sobald sich alle vorgestellt haben, kannst Du nach der Bedeutung der Wörter fragen. Natürlich werden diese im Nachhinein auch erklärt und genau übersetzt.

\*Diese Vorstellungsrunde kann jedes Mal als „Anfangsritual“ benutzt werden.

Wenn alle Kinder diese Phrase beherrschen, kann man mit der zweiten Phrase starten: *Tu eres* (Du bist). Das Spiel öffnet sich von der Ich-Identität zur Wir-Identität. Es werden so das Gemeinschaftsgefühl und die Zugehörigkeit gestärkt.

Die Runde wird wieder gestartet. Diesmal folgt nach dem „*yo soy + eigener Name*“ die Phrase „*tu eres*“ + der Name des nächsten Kindes (oder einer/s Freundin/es oder sogar eines Kindes mit dem „ich“ wenig zu tun habe). Die Möglichkeiten sind vielfältig, aber dienen immer der Förderung der Gruppenidentität.

Mit beiden Händen werden wir so laut es geht klatschen: langsam, schnell, schneller... Stop. Unsere Hände sind nun warm. Wir werden sie mit Armbewegungen nach oben und unten abkühlen und uns dabei verabschieden mit „*ADIÓS*“ (Tschüss).



**Bildungs- und Entwicklungsbereiche:**

Selbstwahrnehmung, Emotionale Entwicklung, Perspektivenübernahme

*bien, mal, más o menos*

Komme mit den Kindern in einem Kreis zusammen und beginne mit den Kindern locker, aber empathisch ein Gespräch. Dabei versuche eine angenehme Atmosphäre mit den Kindern zu schaffen. Wir begrüßen einander auf Spanisch (siehe Methode Nr. 1).

Frage die Kinder: Wie fühlst du dich heute? Wie geht es dir? Wir hören aufmerksam zu und hören auf unsere und die geäußerten Gefühle. Wieso fühlen wir uns heute so? Was hat dazu beigetragen, dass wir uns so fühlen?

\*Selbstreflexion: Wie beeinflusse ich die Gruppe mit meinen eigenen Gefühlen?

\*Benutze einfache Wörter, Beispiele und wenn möglich auch Puppen oder Bilder. Wiederhole das Gesagte und biete Gefühlswörter an für das, was Kinder ausdrücken möchten.

Unsere neuen Wörter und Sätze heute werden vorgestellt:

Bien (gut) – Daumen nach oben

Mal (schlecht) – Daumen nach unten

Más o menos (so lala) – Wiegende Handbewegung

Wir bleiben im Kreis. Bringe Beispiele ein und frage die Kinder, welcher Ausdruck zum Beispiel passt:

Wenn Luis seinen Teddy vor dem Schlafen nicht findet, wie fühlt er sich dann? *¿bien, mal, más o menos?*

Als Lara ihren ersten Zahn verloren hat, wie hat sie sich gefühlt? *¿bien, mal, más o menos?*

Die Eltern von Benjamin haben vor kurzem ein Baby bekommen. Benjamin ist jetzt der ältere Bruder. Wie fühlt er sich dabei? *¿bien, mal, más o menos?*

Noel wurde von einem Kind, das er nicht kennt, geärgert. Wie fühlt er sich? *¿bien, mal, más o menos?* Und warum?

Finde mit den Kindern weitere Beispiele und sprech darüber.



Leite eine Gedankenreise an und rege die Fantasie der Kinder an:

Wir denken einige Sekunden an Dinge und Sachen, die uns glücklich machen.

Wir denken an Momente, die uns glücklich machen.

Wir denken an Freunde, die mit uns glücklich sind.

\*Alternativ kannst Du auch die Methode Nr. 4 „triste/feliz“ nutzen.

Zweck ist es, einen geschützten Raum für die Kinder aufzubauen, in dem sie lernen, achtsam mit sich und ihren Gefühlen umzugehen.

Wenn wir mit uns selbst behutsam umgehen, werden wir Anderen empathischer gegenüber treten können.

### Erfahrungen und Beispiele:

Leonie hat die Wörter *bien*, *mal*, *más o menos* sehr verinnerlicht. Heute, nach mehr als 4 Jahren, nutzt sie diese Wörter in ihrem Gymnasium ganz selbstbewusst. Die Lehrerin von Leonie hat uns folgende Situation geschildert:

„Die Kinder sollten heute mit einem Wort beschreiben wie ihr Tag lief. Leonie sagte *más o menos*. Ich staunte! Ich fragte sie, wo sie das gelernt habe und was sie damit meinte. Sie sagte, dass sie gelernt habe, dass *más o menos* einigermaßen bedeutet. Seit dem nutzt unsere Klasse immer wieder die Worte *bien*, *mal* und *más o menos*.

Ich finde, es fördert genau damit die Vielfalt!“  
(Annett B., Lehrerin einer 5. Klasse)

**Bildungs- und Entwicklungsbereiche:**

Interpersonale Kommunikation, Emotionale Entwicklung, Kognitive Entwicklung, Motorik

*cómo estás, feliz, triste, enojado, sorprendido*

Rede mit den Kindern über Gefühle und Emotionen. Was bedeutet es, sich gut oder schlecht zu fühlen? Wo spüre ich das im Körper? Woran sehe ich das bei anderen?

Mit Hilfe von kreisförmigen Karten unterschiedlicher Farben kannst Du die Emotionen auf Spanisch einführen, z. B:

=) *feliz* (glücklich)=( *triste* (traurig)>( *enojado* (wütend)=O *sorprendido* (überrascht)

Die Kinder werden diese Wörter ohne weitere Erklärung auf Spanisch lernen. Danach verbinden die Kinder diese Gesichter und spanischen Gefühlswörter mit bestimmten Situationen.

Wir stellen die gelernten Emotionen in unseren Gesichtern nach.

Sage „*feliz*“ (glücklich) und betone es entsprechend. Halte Deine Hand vor Dein Gesicht mit der Innenfläche Richtung Gesicht. Bewege Deine Hand nach oben und mache ein glückliches Gesicht.

Sage „*triste*“ (traurig) und betone es entsprechend. Nimm die Hand wieder vor das Gesicht und bewege sie diesmal nach unten. Jetzt schaue traurig. Wiederhole diese Übung der Gesichtsausdrücke mit den Emotionen „*enojado*“ und „*sorprendido*“ und bewege dazu Deine Hand nach links bzw. rechts.



1



2



3



4

Erzähle eine kleine Geschichte. Du wirst die Hilfe der Kinder brauchen. Vergiss absichtlich die vorher gelernten Emotionswörter und lass die Kinder ergänzen. Die Geschichte kann sich je nach Bedarf unterschiedlich entwickeln. Wir empfehlen z.B. folgendes:

Jamal ist 7 Jahre alt und wohnt in ... (der Ort der Kita). Er ist auf dem Spielplatz, die Sonne scheint und er fühlt sich ... Plötzlich merkt er, dass sein Spielzeug auf einmal verschwunden ist. Da fühlt er sich ... Er

will gleich weinen, aber er ist sooo ... Jamal hat sofort gedacht, dass sein Spielzeug geklaut wurde, aber von wem? Er macht sich auf die Suche. Er läuft hin und her bis er merkt, dass sein Spielzeug immer noch auf dem Tisch liegt, an dem er vorher gespielt hatte. Er ist jetzt ...

Frage die Kinder und lasse sie die entsprechenden Gefühlswörter auf Spanisch finden:

Wie fühle ich mich, wenn ich ins Kino gehe?

Wie fühle ich mich, wenn ich eine tote Maus finde?

Wie fühle ich mich, wenn ich mit meinen Freunden spiele?

Wie fühle ich mich, wenn ich mit meinen Freunden streite?

Wie fühle ich mich, wenn ich ein Geschenk bekomme?

Findet zusammen weitere Beispiele.

**Bildungs- und Entwicklungsbereiche:**

Selbstwahrnehmung, Körpererkundung, Identitätsentwicklung, Motorik



*mi cara, los ojos, la nariz, la boca, las orejas, manos, arriba, abajo*  
 Scheren, Papier, Stifte, Spiegel

► Komme mit den Kindern ins Gespräch:

Was gibt es alles in unserem Gesicht? Wofür ist die Nase? Und die Ohren? Der Mund? Die Augen etc. Wofür sind sie da? Sprich mit den Kindern über Unterschiede im Gesicht.

\*Achte auf eine respektvolle Atmosphäre. Hier ist es sehr wichtig, neutrale oder anerkennende Worte für Hautfarben und Formen im Gesicht zu finden sowie

sensibel für Schimpfworte, Stereotype oder heimliche Botschaften zu sein, um niemanden unangenehm zu berühren. Zudem sollten korrekte Antworten auf Fragen gefunden werden. Vielleicht finden sich auch solche Begriffe, die die Kinder selbst nutzen.

Warm-up 5

► Stelle Dich mit den Kindern vor einen Spiegel und betrachte Eure Gesichter. Stellt Gemeinsamkeiten und Unterschiede fest. Alternativ können die Kinder das eigene Gesicht nach ihren Möglichkeiten auf ein Blatt Papier malen. Wir lernen die Namen der Sinnesorgane auf Spanisch.

*Los ojos* – die Augen

*La nariz* – die Nase

*La boca* – der Mund

*Las orejas* – die Ohren

Und alles zusammen ist *mi cara* – mein Gesicht.

Wir setzen uns zusammen in einen Kreis und sprechen miteinander und üben die neuen Worte:

Frage „Was ist das?“ und zeige auf Deine Augen. Die Kinder antworten auf Spanisch. Wiederhole die anderen Worte.

Alle kleben ihre selbstgemalten Bilder an die Tafel.

Work-out 5

► Wir lernen spielerisch drei neue Wörter auf Spanisch:

manos – Hände

arriba – oben

abajo – unten

Wir machen zwei Reihen und stellen uns so hin, dass jedes Kind einem anderen Kind gegenüber steht, damit sie sich gegenseitig beobachten und gegebenenfalls helfen können. Sobald Du „*manos arriba*“ sagst,

bewegen alle Kinder die Hände nach oben und schütteln sie. Sagst Du „*manos abajo*“, nehmen alle Kinder die Hände nach unten. Dies kann mehrmals durchgeführt werden. Später und je nach Situation können auch die Kinder die Führung übernehmen. Genauso können andere Teile des Körpers genannt werden wie z.B.: „*boca*“ (Mund), „*pies*“ (Füße), „*nariz*“ (Nase) etc. (s. Wortschatz im Anhang).

Cool-down 5

### Erfahrungen und Beispiele:

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Kinder in der Auseinandersetzung mit äußerlichen Merkmalen bewusst oder unbewusst Bewertungen äußern oder Fragen stellen, die uns überraschen.

Sei Dir bewusst, dass solche Äußerungen Diskriminierungspotential haben können und finde einen sensiblen sprachlichen und emotionalen Umgang damit.

Alternativ kannst Du die Wörter *arriba* oder *abajo* sagen und Deine Hände aber in die Gegenrichtung bewegen, um zu schauen, ob die Kinder die Bedeutung verstanden haben.



### Bildungs- und Entwicklungsbereiche:

Emotionale Entwicklung, Kognitionsentwicklung, Motorik



*Hasta la vista amigo*

Arbeitsblatt zur Methode 6: Bilder der Gefühle; Kreppband, Papier

Auf dem Boden liegen so viele Bilder von Augen und Mündern wie Kinder anwesend sind (Arbeitsblatt zur Methode 6: Bilder der Gefühle). Die Bilder stellen verschiedene Emotionen dar. Wiederhole die spanischen Worte „boca“ und „ojos“. Sprich mit den Kindern über die dargestellten Gefühle und frage, wie das auf Spanisch heißt.

Die Kinder bekommen je ein Bild an die Stirn geklebt, ohne zu wissen, um welches es sich handelt. Die Auf-

gabe ist, durch Mimik und Gestik den richtigen Partner zu finden (glückliche Augen + glücklicher Mund = Paar). Animiere die Kinder, diese Übung komplett ohne Sprechen auszuführen.

Wenn sich alle gefunden haben, werden alle Kinder gefragt, ob die Paare richtig zugeordnet sind. Applaus!

Warm-up 6

Die Kinder bekommen Arbeitsblätter mit vielen verschiedenen Gesichtsteilen. Sie können sich nach Wunsch ihr Lieblingsgesicht zusammenstellen und können ihm einen Namen geben. Dazu werden alle Teile ausgeschnitten und auf einem separaten Blatt wieder aufgeklebt.

Diese Arbeit kannst Du begleiten mit Fragen wie:

Wie heißt deine Fantasiefigur?

Wie fühlt sie sich?

Kennst du das auch? Wann fühlen wir uns so? etc.

Die Bilder können an die Wand gehängt werden.



Work-out 6

Alle Kinder atmen dreimal tief durch. Freude einatmen, Müdigkeit ausatmen. Verabschiedet Euch mit „hasta la vista amigo“ voneinander.



Cool-down 6

**Bildungs- und Entwicklungsbereiche:**

Identitätsentwicklung, Feinmotorik



*mamá, papá, hermano, hermana, abuelo, abuela*

Vorbereitete Familienwand, Arbeitsblatt zur Methode 7: Alle in einem Haus „La Familia“

Diskutiere mit den Kindern über Familien. Was sind Familien? Wie sind Familien aufgebaut? Wer gehört zu eurer Familie? Die Kinder werden dazu animiert, über ihre Familien zu sprechen.

\*Achte auf eine Atmosphäre des Respekts, der Empathie und Wertschätzung. Es gibt viele verschiedene Lebens- und Familienmodelle, die für die Kinder identitätsstiftend sind.

Wir malen unsere Familien mit Stiften auf ein Arbeitsblatt. Erzähle, dass zum Beispiel Mama und Papa auch auf Spanisch so heißen! Der einzige Unterschied besteht darin, dass die letzte Silbe immer betont wird: *mamá* und *papá*.

Anders ist es bei dem Wort Bruder: *hermano*

Und bei dem Wort für Schwester: *hermana*

Es gibt aber auch Kinder, die mit ihrer Oma oder ihrem Opa leben:

Opa ist *abuelo*

Oma ist *abuela*.

\*Die Begriffe für weitere Familienmitglieder werden wir nur einbringen, falls der Bedarf danach besteht (z.B. in dem Fall, dass ein Kind mit Onkel und Tante oder in einer Patchworkfamilie lebt). Du findest dazu

am Ende des Handbuchs eine kleine Wortliste, welche diese Begriffe beinhaltet.

Alle Kinder dürfen ihre Familienbilder auf Spanisch vorstellen. Wichtig ist auch hier, dass die Kinder die gelernten spanischen Worte immer wieder benutzen. Sobald das Kind fertig ist, wird applaudiert damit jedes Kind seine Wertschätzung und den entsprechenden Respekt bekommt.



Alle kleben ihre Familienbilder auf eine vorbereitete Familien-Kita-Wand (Idee: Unser Kita-Haus). Finde zusammen mit den Kindern einen schönen und prägnanten Ort dafür.



**Bildungs- und Entwicklungsbereiche:**

Motorik, Demokratiebewusstsein, Musik, Gruppenidentität



*cabeza, hombros, rodillas, pies, y mis dos ojos, el sol*

 YouTube, gelbes Papier und Pappe, Stifte für alle Kinder

Das Lied „Cabeza, hombros, rodillas, pies“ wird von allen gesungen und mit Berührung der entsprechenden Körperteile begleitet. Das Lied wird einmal langsam und dann zweimal immer schneller gesungen. Der letzte Satz „y mis dos ojos“ wird sehr langsam gesungen.

Melodie und Bewegungen:  YouTube

*Cabeza, hombros, rodillas, pies. Rodillas, pies. Rodillas, pies. Cabeza, hombros, rodillas, pies y mis dos ojos.*

Kopf, Schultern, Knie, Füße. Knie, Füße. Knie, Füße.

Kopf, Schultern, Knie, Füße und meine beiden Augen.

Alle sitzen auf dem Boden und bilden einen Kreis. Lege einen vorbereiteten großen gelben Pappkreis in die Mitte. Dabei erzählst Du, dass dieser Pappkreis *el sol* ist – die Sonne. Was fehlt hier? Die Kinder entdecken, dass die Strahlen nicht da sind. Also bekommt jedes Kind ein gelbes Blatt Papier in Form eines Sonnenstrahls. Wenn der Kreis einen Durchmesser von 50 cm hat sollten die Strahlen ca. 20 cm lang und 4 cm breit sein. Bitte achte darauf, dass die Sonnenstrahlen breit genug sind, damit die Kinder darauf malen können.

Die Kinder schreiben (mit Unterstützung) auf ihren „Strahl“ ihren Namen und malen dahinter einen ihrer Wünsche. Dieser Wunsch sollte einer sein, der sich auf die ganze Gruppe bezieht, z. B. dass alle gut schlafen können, dass alle genug zu trinken haben usw.

Vielleicht möchte sich ein Kind etwas ganz Besonderes für jemanden wünschen. Z. B. will Benjamin ein Fahrrad für seinen Freund Lukas malen, weil er weiß, dass Lukas noch keines hat, sich aber eines wünscht.

Hier fördern wir den positiven Umgang innerhalb der Gruppe und knüpfen an die Kinderrechte an. Wenn alle Kinder fertig mit Schreiben und Malen sind, werden die Strahlen wie kleine Akkordeons gefaltet. Am Ende kannst Du alle Kinder nacheinander in die Mitte rufen, damit sie dort zeigen können, was sie geschrieben und gemalt haben und warum. *El sol* bleibt für alle Kinder sichtbar an der Wand hängen als Erinnerung an unsere guten Wünsche für einander in der Gruppe.

Wir reflektieren über unsere Wünsche. Es gibt viele Wünsche die für alle Kinder wichtig sind und Wünsche, die man ganz alleine hat. So wie *el sol* für alle scheint und alle daran teilhaben können, sollten auch alle Kinder die gleichen Rechte genießen können und ihre Meinung sagen können.

Alternativ:

Wir verabschieden uns mit *Hasta la vista amigo* (Auf Wiedersehen, Freund). Alle suchen sich eine/n

Freund\*in oder eine/n Partner\*in und wiederholen die Verabschiedungsformel *Hasta la vista amigo*, in dem sie die folgenden Bewegungen ausführen:

1. Ellenbogen an Ellenbogen
2. Umarme aneinander
3. oder Knie an Knie

\* Hier kann man mit einer weit fortgeschrittenen Gruppe Werte, Normen oder Regeln für die ganze Gruppe erarbeiten bzw. vertieft auf die Kinderrechte und ihre Umsetzung in der Kita eingehen.



**Bildungs- und Entwicklungsbereiche:**

Kognition, Natur, Körperwahrnehmung und Bewegung


*conejo, gato, vaca, pez, ave*

Arbeitsblatt zur Methode 9: Tierisch witzig


**DISA**  
 DEMOKRATIE UND  
 INTEGRATION IN  
 SACHSEN-ANHALT

Wir schauen uns fünf Bilder von Tieren an (siehe Arbeitsblatt zur Methode 9: Tierisch witzig). Erzähle etwas über jedes dieser Tiere und nenne mehrmals den Namen auf Spanisch, ohne dabei direkt zu übersetzen.

\*Die Bilder können für eine Zeit an der Wand bleiben, so kann man jeden Tag die Namen der Tiere wiederholen.



Die Kinder bewegen sich frei im Raum. Die Richtung und die Art der Bewegung (z. B. langsam, schnell, rückwärts, schleichen etc.) werden dabei von Dir bestimmt. Dann rufe jeweils einen spanischen Tiernamen, ohne ihn gleich ins Deutsche zu übersetzen, und mache dabei eine typische Bewegung oder ein Geräusch des Tieres vor. Die Kinder imitieren das genannte Tier und bewegen sich dabei weiter im Raum.

*conejo* – Hase

*gato* – Katze

*vaca* – Kuh

*pez* – Fisch

*ave* – Vogel

Bitte die Kinder sich auch schnell oder langsam zu bewegen. Die Kinder lernen intuitiv den Namen eines Tiers mit der Bewegung oder dem Geräusch zu verbinden.



Alle Kinder denken an ihre Lieblingstiere. Plaudere mit den Kindern darüber, wieso sie dieses Tier mögen. Z. B.: „Mein Lieblingstier ist die Katze (*gato*), weil...“ Natürlich dürfen die Kinder auch Tiere nennen, die man an dem Tag nicht besprochen hatte.

Alternativ kann hier auch ein Buch gelesen werden mit einem Tier als Hauptperson. Zum Beispiel:

„Kleine Eule ganz allein“ von Chris Haughton oder „Der Igel, der keiner mehr sein sollte“ von Isolde Stark und Petra Wiegandt. In diesem Fall ist es hilfreich, die Übersetzungen der Wörter „Eule“ und „Igel“ im Work Out mit einzuführen (siehe Wortschatz).

#### Bildungs- und Entwicklungsbereiche:

logisches und strategisches Denken, Kommunikation und Kooperation, Musik



Arbeitsblatt zur Methode 9: Tierisch witzig;  YouTube

Zeige Bilder von Tieren und nenne die Namen auf Spanisch. Die Tiere, die wir bereits durch die Methode 9 kennen, können auch hier wieder eingesetzt werden (siehe Arbeitsblatt zur Methode 9: Tierisch witzig).

Die Kinder werden durch Applaus und motivierende Worte aufgefordert, weiter zu reden und die Namen der Tiere zu wiederholen.



Warm-up 10

Das Spiel „Tic Tac Toe“ wird genutzt, um die Welt einer anderen Sprache spielerisch kennenzulernen. Normalerweise werden für das Spiel Kreise oder Kreuze benutzt. In unserer Variante nutzen wir jeweils zwei Tiere, deren Namen wir gelernt haben: z.B. gato (Katze), vaca (Kuh) und pez (Fisch).

Damit alle Kinder die Spielregeln verstehen, ist es ratsam, in der großen Gruppe einen gemeinsamen Probedurchlauf zu machen.

Auf einer Tafel oder einem Flipchart wird ein großes Spielfeld mit 3x3 Feldern aufgemalt, so dass alle es sehen können. Die Kinder suchen sich zwei Tiere aus und nennen die spanischen Namen dafür.

Ziel des Spieles ist es, dass die Tiere zu dritt in einer Reihe, Spalte oder Diagonalen als Freunde zusammenkommen. Die Kinder sollen helfen, dass das funktionieren kann.

Abwechselnd suchen sich die Kinder für das jeweilige Tier ein freies Feld aus, in welches sie das Tier einsetzen wollen. Du malst für die Kinder das Tier ein und hilfst am Anfang das Spiel zu verstehen. Stelle Fragen wie „Wo würdet ihr das Tier hinsetzen, damit drei von ihnen eine Reihe bilden können?“ und spiele mit den Kindern gemeinsam. Dies wiederholt ihr so lange, bis ein Tier eine Reihe gebaut hat.

Im nächsten Schritt kannst Du das Spiel so moderieren, dass zwei Gruppen miteinander spielen. Die Gruppe die als erste ihre drei Tiere in einer Zeile, Spalte oder Diagonale setzen konnte, gewinnt. Auch wenn das Spiel als Wettbewerb funktioniert, steht die Kooperation in der Gruppe im Vordergrund. Die Kinder sollen dazu motiviert werden zusammen zu arbeiten und die anderen nicht als Gegner sondern als Mitspieler im Sinne eines freudigen Miteinanders anzusehen.

Work-out 10

Wir singen „Alle meine Entchen“ auf Spanisch oder hören uns das Lied auf Youtube an. Auf Spanisch singt man nicht von „Entchen“, sondern von „Küken“. „Lasst es uns anhören!“

 YouTube

*Los pollitos dicen: pío, pío, pío ...*

*Cuando tienen hambre, cuando tienen frío.*

*La gallina busca el maíz y el trigo,  
les da la comida y les presta abrigo.*

Cool-down 10

Wenn beide Gruppen ausgewogen und bedacht spielen, endet das Spiel unentschieden. Das bedeutet, dass alle neun Felder gefüllt sind, ohne dass eine Gruppe die erforderlichen drei Tiere in eine Reihe, Spalte oder Diagonale setzen konnte.

\* Zur Vorbereitung kann es hilfreich sein, die Tiere aus der Methode 9 in mehreren Ausführungen ausgedruckt vorliegen zu haben. So können die Kinder die Tiere auf das Spielfeld selbst legen oder kleben und auch in kleineren Gruppen spielen.

\* Versichere Dich, dass die Gruppen permanent wechseln und sich keine festen Gruppen bilden. So entsteht kooperatives Denken.

### Erfahrungen und Beispiele:

Diese Methode braucht Geduld und mehrfache Wiederholung, bis die Vorschulkinder das Spiel verstehen. Aber glaube uns, es funktioniert super, sobald alle es verstanden haben! Kinder, die das Spiel in der Kita unter Impulsen der Mehrsprachigkeit kennengelernt haben, konnten in der Grundschule an das Spiel ganz schnell anknüpfen und schnell eine Verbindung zu Vielfalt und Mehrsprachigkeit finden.



**Bildungs- und Entwicklungsbereiche:**  
Bewegung, Motorik



*amarillo, rojo, azul*

Material: Buch „Der die das und kunterbunt“ von Manfred Schlüter

Du zeigst allen Kindern drei Pappformen (ca. 50 cm groß) mit unterschiedlichen Farben und führst die spanischen Wörter für die Farben ein:

*amarillo* – gelb (z.B. ein gelbes Dreieck)

*rojo* – rot (z.B. ein roter Kreis)

*azul* – blau (z.B. ein blaues Quadrat)

Du gehst nicht weiter auf die Formen ein, sondern konzentrierst Dich auf die Farben. Die Formen sind

eine extra Unterscheidungshilfe für die Kinder und werden methodisch später noch genutzt. Alle wiederholen die Farben mehrmals. Danach nutzen wir nur noch die spanischen Namen für die Farben.

Frage die Kinder: „Was ist alles *amarillo*?“ Die Kinder finden zusammen mit Dir gelbe Dinge, z.B. die Sonne, das T-Shirt von Matteo. Verfahre so mit den anderen Farben: „Was ist bei uns *azul* (blau) und *rojo* (rot)?“ Motiviert Euch mit einem gemeinsamen Applaus.

Bringe die bunten Pappen an unterschiedlichen Plätzen im Raum an: z.B. *azul* in eine hintere Ecke, *rojo* unter einen Tisch und *amarillo* in die Nähe des Eingangs.

Alle bilden einen Kreis. Mit Hilfe eines improvisierten Rhythmus' einer Trommel oder Rassel tanzen und spielen alle im Kreis bis Du eine der Farben nennst: z.B. *azul!* Alle Kinder bewegen sich dorthin, wo die entsprechende Farbe liegt. Es wird so lange gespielt, bis jede Farbe mehrmals genannt wurde. Du kannst auch mit dem Tempo und der Art, in der die Kinder laufen sollen, variieren (langsam, schnell, rückwärts, schleichend etc.).

\*Als Empfehlung bitten wir, den Raum genau zu betrachten und zu schauen, wo das Spiel am besten stattfinden kann. Es gibt Kitas, die eine große Halle haben. Man könnte auch zur Abwechslung draußen

spielen. Genauso empfehlen wir, neue Farben und Formen zu nutzen, wenn die Kinder die aktuellen Farben schon kennen. Probiere es aus!



Alle Kinder sitzen im Kreis und wiederholen noch einmal die Farben. Danach liegen sie auf dem Boden und kommen paarweise mit den Fußsohlen zusammen. Entsprechend Deiner Aufforderung „*pies arriba*“ und „*pies abajo*“ bewegen die Kinder ihre Füße gemeinsam hoch oder runter. Alle enden auf „*pies abajo*“ und legen ihre Beine ab. Die Wörter sind aus Methode Nr. 5 bekannt und können hier spielerisch wiederholt werden.

\*Hier empfehlen wir als Alternative und wenn viel Zeit ist, das Buch „Der die das und kunterbunt“ von Manfred Schlüter mit den Kindern zu lesen und zu besprechen.

**Bildungs- und Entwicklungsbereiche:**

Bewegung und Schnelligkeit, räumliche Orientierung, strategisches Denken


*tutti frutti, manzana, banana, mandarina*  
 bunte Hefte und Magazine

Führe die Begriffe für verschiedene Obstsorten ein und wiederhole sie mit den Kindern mehrmals. Dabei fragst Du die Kinder nach ihren Lieblingsobstsorten und führst die spanischen Worte dafür ein. Hilfe Dir mit selbst gemalten Bildern.

*manzana* – Apfel

*banana* – Banane

*mandarina* – Mandarine

Die Kinder stellen ihre Stühle in einen Kreis, wobei es einen Stuhl weniger als Teilnehmende gibt. Die Gruppe der Kinder wird nun in drei kleine Gruppen geteilt. Statt „1, 2, 3“ abzuzählen, nutze „manzana, banana, mandarina“ und wiederhole das, bis alle Kinder einen Obstnamen bekommen haben. Dann können sich alle Kinder je nach Obst in ihrer Gruppe zusammenfinden.

Du stellst Dich in die Mitte des Stuhlkreises. Nenne eine Obstsorte auf Spanisch. Alle Kinder, die dieser Obstsorte zugeordnet wurden, springen auf und suchen sich einen neuen Platz, möglichst nicht den Platz ihrer Nachbarin. Auch Du versuchst einen Platz zu ergattern. Der- oder diejenige, die in der Mitte steht und keinen Platz gefunden hat, macht mit einer anderen Obstsorte weiter und versucht wieder einen Platz zu erreichen. So geht es weiter bis die Lust an dem Spiel nachlässt.

\* Es ist auch möglich, statt einer Obstsorte den Begriff *tutti frutti* zu rufen. Dann müssen alle Kinder aufspringen und sich einen neuen Platz suchen.



Lege bunte Hefte und Magazine aus. Die Kinder suchen in den Heften nach den Obstsorten, die besprochen wurden und schneiden sie aus. Die ausgeschnittenen Früchte werden zusammen getragen und können in einer anderen Methode genutzt werden.

## Bildungs- und Entwicklungsbereiche:

Motorik, soziale Kompetenz

*por favor, gracias, y*

Frisches Obst oder Bilder von Früchten

Ihr redet über die Wichtigkeit der Worte „Bitte“ und „Danke“. Warum sind sie so wichtig? Die Kinder werden dazu motiviert, auch selbst darüber nach zu denken, sodass jedes Kind versteht, dass diese Worte einen höflichen Umgang ermöglichen. Benutzen wir diese Worte auch im Gespräch miteinander? Lade zur weiteren Reflexion ein.

Auf Spanisch heißen die Wörter „*por favor*“ (bitte) und „*gracias*“ (danke) und werden mit den Gesten „gefaltete

Hände“ für „*por favor*“ und einer gebenden Geste für „*gracias*“ eingeführt. Gerne könnt Ihr Euch eigene Gesten überlegen.



Zur Vorbereitung könnte man schon einige Tage vorher über Obst und gesunde Ernährung reden und mit den Kindern mehrere Bilder oder kleine Karten von Früchten malen oder aufkleben (siehe Methode Nr. 12), so dass von jeder Frucht 5-6 Exemplare vorhanden sind. Diese Bilder werden dann für dieses Work-out genutzt.

Ein großer Raum, eine Halle oder der Hof ist für die Kinder der „Obstgarten“. Am Anfang bilden die Kinder zwei Gruppen nach Interesse. Die Kinder der ersten Gruppe sind die Obstbäume oder Sträucher, an denen die reifen Früchte hängen. Auf Deutsch bestimmen wir z.B. einen Apfelbaum, einen Kirschbaum, einen Birnenbaum oder wiederholen die drei Obstsorten, die in Methode Nr. 12 schon gelernt wurden. Die Kinder der zweiten Gruppe wollen das Obst pflücken – sie sind die Obstpflücker. Später werden die Rollen getauscht.

Die Kinder der Gruppe Obstbaum bekommen jeweils fünf oder sechs Bilder ihrer Früchte in die Hand. Hat jedes Kind seinen festen Platz als Baum gefunden, können die Kinder der anderen Gruppe das Obst sammeln gehen. Die „Bäume“ strecken ihre Arme so weit es geht nach oben. Die Obstpflücker bekommen ihre Früchte nur, wenn sie die gelernten Worte *por favor* und *gracias* richtig einsetzen. Wenn die Obstpflücker z.B. *gracias* vergessen, können die Obstbäume die Früchte wieder an sich nehmen.

\* Alternativ kannst Du auch mit echtem Obst arbeiten. Dann halten die Kinder der Obstbaumgruppe ihr Obst in einer Schale fest. Ihr habt so gleich die Grundlage für Euren Obstsalat.

Reflektiere mit den Kindern:

Wie hat es sich für die Kinder der Gruppe Obstbäume angefühlt, „Bitte“ und „Danke“ zu hören? Wie war es für die Kinder der Gruppe Obstpflücker, bitte und danke zu sagen? Hier könnte man nach dem Applaus mit allen Kindern einen leckeren Obstsalat zubereiten und gemeinsam essen.

Die Kinder wiederholen die neuen Wörter mehrmals. Beispiele werden angeführt:

„Wenn ich meine Kollegin um etwas bitte, dann sage ich immer *por favor*.“

„Wenn meine Kollegin mir dann geholfen hat, bedanke ich mich mit *gracias*.“

Es können auch weitere Beispiele verwendet werden. Danach sollen die Kinder selbst an Situationen denken, in denen sie *por favor* und *gracias* nutzen können.

**Bildungs- und Entwicklungsbereiche:**

Kognition und logisches Denken, Orientierung in Zeit und Raum



*primavera, verano, otoño, invierno*; Globus, Stifte und Papier; zwei vorbereitete Papp-Halbkreise als Nord- und Südhalbkugel

► Komme mit den Kindern über Monate und Jahreszeiten ins Gespräch, z.B.:

In welchem Monat bzw. in welcher Jahreszeit hast du Geburtstag? Wie ist das Wetter an deinem Geburtstag? Welche Jahreszeiten gibt es?

► Führe die Wörter für die verschiedenen Jahreszeiten ein. Auf Blättern sind die Jahreszeiten mit den typischen Symbolen aufgemalt.

*primavera* – Frühling

*verano* – Sommer

*otoño* – Herbst

*invierno* – Winter

Wusstet ihr, dass die Jahreszeiten auf Nord- und Südhalbkugel entgegengesetzt sind?

Du erklärst mit Hilfe eines Globus grob die Differenzen der Jahreszeiten in verschiedenen Regionen der Welt (z.B. auf der Südhalbkugel ist im Dezember Hochsommer, d.h. alle Kinder, die im Januar geboren sind, sind auch Sommerkinder).

Geburtstagsreise mit dem Globus

Bereite zwei große Halbkreise vor, welche die Nord- und Südhalbkugel darstellen. Lege sie weit voneinander entfernt auf den Boden. Motiviere die Kinder nacheinander, ihren Geburtstag bzw. die Jahreszeit in der sie geboren sind, zu nennen. Danach stellt sich das jeweilige Kind auf die Halbkugel, auf dem es geboren ist. Nun geht es auf die Reise auf die andere Halbkugel, z.B. mit dem Flieger (Arme werden ausgestreckt und das Kind bewegt sich auf die entgegengesetzte Halbkugel). Dort schauen wir zusammen, welche Jahreszeit zu seinem Geburtstag ist. Danach ist das nächste Kind dran...



► Alle Kinder können ihre Lieblingsjahreszeit malen.

**Bildungs- und Entwicklungsbereiche:**

Motorik, Rhythmus, Perspektivenübernahme, Entwicklungspolitische Bildung

*agua, viento, fuego*Globus, Bilder;  YouTube

Alle Kinder stehen im Kreis. Führe die Begriffe *agua* (Wasser), *viento* (Wind), *fuego* (Feuer) ein und verbinde die Begriffe mit entsprechenden Bewegungen und einem Spiel.  YouTube

Durch kleine Geschichten sensibilisieren wir die Kinder zur Bedeutung von Wasser. Hauptfigur der ersten kleinen Geschichte ist Juan, ein 8 Jahre altes Kind, das im Amazonas in Südamerika wohnt. Hier kann man einen Globus nutzen um besser zu erklären, wo sich Deutschland befindet und wo der Amazonas liegt.

Juan konnte früher mit seinem Vater im Fluss schwimmen gehen und auch dort angeln. Obwohl er noch nicht so alt ist, merkt er, dass in letzter Zeit das Wasser immer weniger wird und man immer mehr vom Ufer sieht. Das Wetter ist viel wärmer und es wird schwieriger, genug Wasser für die vielen Tiere zu finden und Fische zu angeln, die die Familie ernähren. Juan sorgt sich um seine Familie und weiß nicht, wie lange sie noch dort wohnen bleiben kann.

Die zweite kleine Geschichte trug sich im Burgenlandkreis zu. Im Jahr 2013 stieg der Fluss Weiße Elster

über die Ufer. Es gab ein großes Hochwasser und viele Gebäude in der Stadt Zeitz wurden beschädigt. Besonders traf es eine Kita. Die Kita musste geschlossen werden und die Kinder konnten nicht in die Kita gehen. Es gab mehrere Tage kein Trinkwasser in dem betroffenen Gebiet. Durch die Hilfe von vielen Menschen konnte die Kita wieder aufgebaut werden und ist jetzt ganz neu eingerichtet. Alles wurde wieder repariert.

Tausche Dich mit den Kindern aus:

Wozu brauchen wir Wasser?

Wie wichtig ist Wasser für uns und Menschen in der Welt?

Welche Gefahren gehen von Wasser oder fehlendem Wasser aus?

Was können wir tun um Wasser zu sparen?

Die Kinder atmen dreimal tief ein und aus.



Hier kann man mit den Kindern über die Situation von Kindern in verschiedenen Teilen der Welt reden und sie sensibilisieren für die Bedeutung von Wasser. Empfohlen wird, dass mögliche Lösungen ins Gespräch kommen, die die Kinder selbst ausführen können um, Wasser zu sparen oder die Umwelt zu schützen.

### Bildungs- und Entwicklungsbereiche:

Rhythmus und Bewegung, Koordination, Gruppenidentität, Feinmotorik



verde

Papierfische in verschiedenen Farben; Arbeitsblatt zur Methode 16: El acuario

Wir spielen „Das Aquarium“.

Alle Kinder spielen unterschiedliche Fische. Jedes Kind darf sich aussuchen, was für ein Fisch es ist. Die Kinder stellen sich hinter Dich und folgen Dir in der Form eines Schwarms. Sie imitieren Deine Bewegungen, Mimik und Gestik. Wenn Du sagst: „Springt aus dem Wasser“, dann springen alle Fisch-Kinder. Sagst Du „Schwimmt schneller“, dann schwimmen alle Fische schneller. Man kann durch alle Räume

und Flure schwimmen oder sich auf dem Spielplatz frei bewegen.

Motiviere die Kinder dazu, selbst die Moderation zu übernehmen. Das Spiel kann so lange gespielt werden, bis jedes Kind einmal die Führung übernommen hat. Dadurch wird die Gruppenidentität und Zugehörigkeit gestärkt.

Warm-up 16

Wir bilden einen Kreis und reden über die Bedeutung des friedlichen Zusammenlebens. Warum ist das in unseren Familien, Kitas und der Gesellschaft so wichtig? Alle Kinder bekommen das Arbeitsblatt „el acuario“. Wir haben Fische in unterschiedlichen Farben, die genauso unterschiedlich wie die Kinder in der Kita sind.

Auf Spanisch heißen diese Farben:

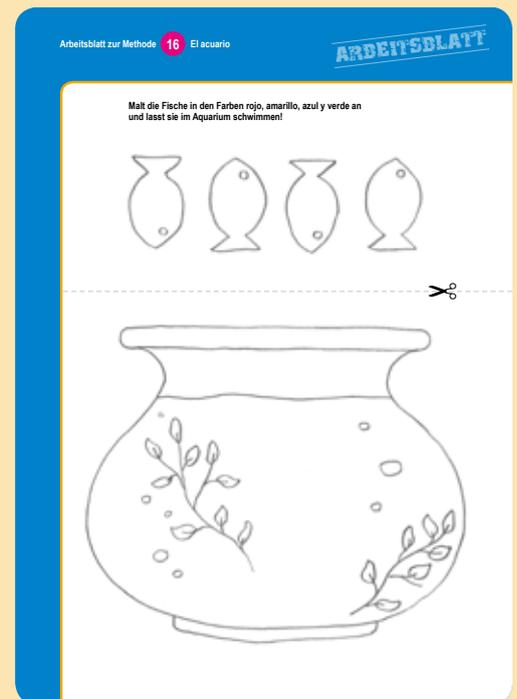
*Pez rojo* – roter Fisch

*Pez azul* – blauer Fisch

*Pez amarillo* – gelber Fisch

*Pez verde* – grüner Fisch

Nach der Wiederholung der Wörter werden die Kinder mit den Arbeitsblättern arbeiten (ausmalen, schneiden, kleben).



Work-out 16

Wir kommen noch einmal im Kreis zusammen und die Kinder sind wieder „Fische“. Den Kindern werden Farben zugeordnet. Das erste Kind ist *rojo*, das nächste *azul*, danach *verde* und *amarillo*. Zähle alle Kinder mit den Farben ab. Alle „*rojos*“ treffen sich und schwimmen in einem kleinen Schwarm. Genauso treffen sich die Kinder der anderen Farben. Wenn Du „Kunterbunt“ rufst, soll jedes Kind einen „Fisch“ einer anderen Farbe finden und diesen umarmen oder an der Hand festhalten. Die Kinder umarmen einander so

lange, bis sie die Aufforderung „schwimmen“ hören. Dann können sich die Kinder wieder frei bewegen.

Am Ende sitzen alle zusammen, atmen dreimal tief durch und verabschieden sich mit einem Applaus.

\* Hier empfehlen wir auch das Buch „Der die das und kunterbunt“ von Manfred Schlüter mit den Kindern zu lesen.

Cool-down 16

#### Bildungs- und Entwicklungsbereiche:

Sozialkompetenz, Konfliktfähigkeit, Beteiligung und demokratischer Umgang

Federmappe mit Stiften, Anspitzer und Lineal, großes Papier, Stifte

Welche Farben umgeben uns? Welche Farben kennst Du schon auf Spanisch? Sammle mit den Kindern alle Farben, die ihr kennt, z.B. *azul* (blau) wie der Himmel.



Warm-up 17

Zeige den Kindern, wie eine Federmappe aussieht, wozu Kinder sie brauchen und was da alles drin ist. Erzähle die folgende Geschichte über das Zusammenleben und verbinde die Idee mit den Stiften in der Federmappe.

Betone die wörtliche Rede entsprechend der Emotionen!

#### Die Federmappe

„Ich will die Sonne *azul* malen“ sagt der blaue Stift... aber der gelbe Stift will das nicht erlauben und ruft: „NEIN! Die Sonne ist *amarillo*“. „Ich möchte den Himmel *verde* malen“ sagt der grüne Stift und der blaue Stift wird stinksauer: „Das kann doch nicht wahr sein!“ schreit er.

Der Radiergummi meckert: „Diese Stifte können zwar gut malen, aber sie malen immer zu viel! Und ich muss

immer alles sauber und ordentlich machen...hmpf!“. Der Anspitzer macht vielen Stiften Angst. Immer wenn er einen Stift mit abgebrochener Miene sieht, rennt er hinter ihm her und will ihn anspitzen. „Das ist gut für Euch!“ ruft der Anspitzer, aber weg sind die Stifte.

Und nun mischt sich das Lineal auch noch ein. Es will immer alles richtig machen und ordentlich haben. Es achtet genau darauf, dass alle Stifte in einer Linie malen und machen was es sagt. „Hey, jeder bleibt bei seiner Farbe. Die Sonne ist nun mal gelb! Es muss immer alles richtig sein!“ Aber trotzdem streiten sich die Stifte weiter und hauen sich sogar.

In diesem Moment ruft die Federmappe alle zu einem wichtigen Gespräch. Sie sagt: „Ab jetzt soll kein Stift, Radiergummi, Lineal oder sonst jemand mehr streiten oder anderen Angst machen. Wir wohnen alle zusammen und brauchen dafür gemeinsame Regeln. Welche Regeln sind nötig, um gut miteinander leben zu können?“

Work-out 17

Die Kinder malen zusammen ihre „Federmappe“ mit bunten Stiften auf ein großes Blatt Papier.

Cool-down 17

Sprich mit den Kindern und sammle mit ihnen Ideen für die Regeln in der Federmappe.

Jetzt besteht die Chance mit den Kindern Regeln für einen guten Umgang in der Gruppe und im Raum zu entwickeln. Diese Regeln können dann auf einem Blatt in Wort und Bild festgehalten werden.

Erzähle ein mögliches Ende der Geschichte, wenn die Kinder das wissen möchten. Du kannst auch Deine eigene Variante erzählen.

... alle Teile in der Federmappe haben lange miteinander gesprochen. Der Anspitzer hat erklärt, warum er die Stifte anspitzen möchte und die Stifte haben erzählt, was ihnen Angst macht. Das Lineal zieht gerne gerade Striche und erzählt von seinen Freunden in anderen Federmappen, die auch Kurven können (Kurvenlineal). Die Stifte erzählen den anderen, was

sie gerne einmal malen würden und warum... Sie überlegen was ihnen wichtig ist im Miteinander in der Federmappe. Sie sind alle damit einverstanden, dass sie bei einem Streit erst einmal miteinander sprechen sollten. Jeder Stift sollte die Freiheit haben, seine Farbe überall zu nutzen. Nur muss jeder Stift aber schauen, dass dabei kein anderer verletzt oder zu sehr verärgert wird. Dann muss eine andere Lösung gefunden werden.

**Bildungs- und Entwicklungsbereiche:**

Logisches Denken, Feinmotorik, Raum-Lage-Orientierung, Kooperation



*la mariposa*; Arbeitsblatt zur Methode 18: La mariposa; Scheren, Buntpapier in rot, blau, gelb und grün, großes Blatt Papier für den Schmetterling, Kreppband zum Ankleben der Kreise, Klebestifte

► *arriba* (oben) *abajo* (unten) Spiel

Bilde mit allen Kindern einen Kreis. Strecke die *manos* (Hände) nach oben, während Du das Wort *arriba* sagst und strecke sie nach unten, wenn Du das Wort *abajo* sagst. Die Kinder kennen dies schon aus Methode Nr. 5. Die Bewegungen nach oben und unten können genauso mit *cabeza* (Kopf), *pies* (Füße), *ojos* (Augen) ausgeführt werden.

► An der Wand hängt ein Plakat mit einem vorbereiteten großen Schmetterling (*la mariposa*) sowie vier vorbereiteten farbigen Kreisen in den Farben grün, gelb, rot und blau. Auf jedem Flügel hat der Schmetterling zwei farblose Kreise. (Siehe Foto)



1



2

Wiederhole die Farben *rojo*, *azul*, *amarillo*, *verde*.

Frage die Kinder, wer anfangen möchte, die bunten Kreise auf die Flügel des Schmetterlings zu kleben. Ein Kind fängt an und sucht sich eine Farbe aus. Die

Kindergruppe entscheidet dann, ob diese Farbe *ARRIBA* oder *ABAJO* angebracht werden soll. Beispielsweise hält Luis seinen roten Kreis in der Hand. Die Gruppe sagt: *ROJO ARRIBA*. Daraufhin klebt Luis seinen roten Kreis nach oben in den Schmetterling etc.

Wenn alles beklebt ist, werden die Kreise wieder entfernt und ein anderes Kind kommt dran. Bei einer großen Gruppe kann jedes Kind einen Kreis verteilen.

Wende Deine Aufmerksamkeit mit den Kindern auf die Farbenvielfalt von Schmetterlingen. „Welche Schmetterlinge habt Ihr schon gesehen?“



3



4

► Die Kinder bekommen das Arbeitsblatt zur Methode 18: La mariposa und Buntpapier in rojo (rot), azul (blau), amarillo (gelb) und verde (grün). Alle reißen mit den Händen kleine Schnipsel für die Flügel ihrer Schmetterlinge und kleben sie auf. Am Ende entsteht durch die Arbeit der Kinder ein buntes Bild: *la mariposa*, welches sie mitnehmen können.

Sollte es Konflikte in der Kindergruppe zum Thema Vielfalt und Anderssein geben, können Sie mit dieser Methode an die Wertschätzung von Vielfältigkeit und Anerkennung von Unterschiedlichkeit erinnern, indem Sie auf die Vielfalt der Schmetterlinge Rückbezug nehmen.

#### Bildungs- und Entwicklungsbereiche:

Antidiskriminierung, Sozialkompetenz, Gruppenidentität, Musik und Körperkoordination



*amigo, amor, respeto, paz, un, tu*



Frage die Kinder: Wer weiß, was ein *amigo* ist?

Lasse die Kinder raten, was das sein kann. Dann bringe die Erklärung (*amigo* = Freund) und komm mit den Kindern zum Thema Freundschaft ins Gespräch. Mögliche Fragen:

Was ist Freundschaft für Dich?

Wie fühlst du Dich mit einem/r Freund\*in?

Wie fühlst du Dich ohne Freunde?

Wie entstehen Freundschaften?

Was brauchen wir, um eine gute Freundschaft zu erhalten? etc.

Wir lernen vier wichtige Wörter und ihre Bedeutung kennen:

**Amigo:** Das ist Jemand, der immer für mich da ist. Es kann eine Person aus der eigenen Familie, der Kita oder aus dem Bekanntenkreis sein.

Fragen an die Kinder: Wer hat *un amigo* (ein Freund)? Wie heißt *tu amigo* (Dein Freund)?

**Amor:** Das bedeutet Liebe.

Liebe und Respekt sind die Basis von Freundschaft. Man kann viele Menschen, aber auch Tiere und Tätigkeiten lieben.

**Respeto:** Das ist die Achtung voreinander. Es ist eine Form der Wertschätzung, bei der man der anderen Person auch Aufmerksamkeit schenkt und sie genauso gut behandelt wie man selbst behandelt werden möchte. Das ist in einer Freundschaft sehr wichtig,

aber auch in Situationen mit Personen, die wir noch nicht kennen. *Respeto* hilft uns Frieden und Freude in der Gruppe zu schaffen.

**Paz:** herrscht dann, wenn die Atmosphäre von „*respeto*“ y „*amor*“ geprägt ist. *Paz* ist das Gegenteil von Kampf und Krieg. Fragen an die Kinder: Wann leben wir in „*paz*“? Was ist „*paz*“ für Euch?

Wir lernen das Lied  [YouTube Amor](#) (Liebe), *paz* (Frieden), *amigo* (Freund). Zu jedem Wort gehört eine bestimmte Bewegung, die wir mit den Kindern zusammen ausführen, wenn wir singen (siehe Fotos).



Jedes Kind sucht sich zwei Freunde aus, die es gut kennt und begrüßt sie auf Spanisch. Sie sollen dem anderen zeigen, wie sehr sie sich über die jeweils andere Person freuen.

Danach suchen sich die Kinder drei andere Kinder, mit denen sie bis jetzt nicht viel geredet haben. Zu ihnen sagen sie: „*amor, paz, amigo*“ als Zeichen dafür, dass sie auch gerne mit diesen Kindern spielen möchten.

Die Fragen sollten gut vorbereitet sein und vorsichtig bzw. wertneutral gestellt werden, da es Kinder gibt, die noch keine Freunde haben. Vielleicht kann man die Fragen auch danach stellen, wen man besonders mag oder wer einem besonders wichtig ist – das können auch Familienmitglieder sein. Fast jedes Kind hat wohl jemanden, der ihm wichtig ist. Die Kinder sollten kein Gefühl von Schuld, Scham, Demütigung oder Ähnlichem bekommen.

\* Wir empfehlen zur Vorbereitung folgende Bücher zur Selbstlektüre bzw. zum Lesen mit den Kindern:

„Die 5 Sprachen der Liebe für Kinder“ von Dr. Gary Chapmann

„Lillys allergrößter Wunsch“ von Estelle Meens

„Ich bin, was ich denke! Die Kraft der Affirmationen für Kinder“ von Louise L. Hay und Kristina Tracy

*Amor* = beide Hände formen ein Herz

*Paz* = Zeige- und Mittelfinger formen ein ‚V‘

*Amigo* = eine Person neben uns umarmen

Singe das Lied mit den Kindern zweimal und versuche, es in der Woche darauf zu wiederholen.

Dieses Cool-down ermöglicht Dir, die Beziehungen in der Gruppe zu beobachten. Es kann passieren, dass Kinder zu Außenseitern werden oder zu etwas gedrängt werden, was sie nicht möchten. Bereite Dich auf solche Situationen vor und überlege, wie Du reagieren willst im Sinne einer Mobbingprävention.

Möglich ist es zum Beispiel, die Gruppe liebevoll zu motivieren, sich weiter zu öffnen, ohne irgendein Gefühl von Druck oder Pflicht zu hinterlassen. Du kannst auch dem Kind dabei helfen, auf andere Kinder zuzu-

gehen und sich auf sie einzulassen, ohne das Kind zu überfordern. Zur Vorbereitung auf solche Situationen empfehlen wir Literatur zur Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Zum Beispiel:

„Handbuch für Erzieherinnen zur Werte-, Demokratie- und Vielfaltsförderung. Anregungen für die Arbeit in Kindertagesstätten.“ von Constance Müller, Melanie Ranft, Harald Weishaupt

Oder Publikationen der Website: [www.situationsansatz.de](http://www.situationsansatz.de)

#### Bildungs- und Entwicklungsbereiche:

Bewegung, Musik, Mathematik



*uno, dos, tres, cuarto, cinco, seis, siete, ocho, nueve, diez*



Die Gruppe bildet einen Kreis. Es wird ein Lied im Hintergrund gespielt. Am besten ein Lied, das zum Tanzen einlädt, wie z.B. „*El baile de la ranita*“ (spanisches Kinderlied) oder moderne Pop-Musik wie das Lied „Sofia“ von Alvaro Soler.

Auf Youtube findet man mehrere Möglichkeiten. Wichtig ist, dass Du mit den Kindern Spaß hast beim Tanzen.

Alle Kinder bilden einen Kreis. Wir sehen uns an. Du nennst eine Zahl, die von einer konkreten Bewegung begleitet wird (siehe Fotos), z.B.

*Uno* (1) beide Hände nach Oben.

*Dos* (2) beide Hände an die Hüften.

*Tres* (3) hoch springen.

*Cuatro* (4) nach links drehen.

*Cinco* (5) sich nach unten beugen.

*Seis* (6) einen Schritt mit dem rechten Fuß nach vorne gehen.

*Siete* (7) das linke Bein geht nach oben.

*Ocho* (8) die Zunge wird rausgestreckt.

*Nueve* (9) die Nasenspitze wird mit dem rechten Zeigefinger berührt.

*Diez* (10) wir umarmen jemanden neben uns.

Alle Zahlen werden erst einzeln erarbeitet und dann mehrfach wiederholt. Jede Zahl muss dabei eine fest-

gelegte Bewegung haben, die sich nicht ändert.

Varianten:

#### Zahlenraten

Du oder ein Kind machen eine Bewegung vor und die Kinder finden den Namen der Zahl auf Spanisch dazu.

#### Schnell Bewegungen finden

Du sagst eine Zahl auf Spanisch und die Kinder finden so schnell wie möglich die entsprechende Bewegung. Die Zahlen kommen nicht in der Reihenfolge, sondern durcheinander.



1



2



3

#### Regen-Applaus YouTube

Wir klatschen zusammen und freuen uns über unsere Arbeit. ABER es folgt nicht irgendein Applaus... NEIN! Sondern ein Regen-Applaus. Wie der Regen mit jedem Tropfen lauter wird, so erklingt auch unser Applaus. Jeder Finger bekommt einen „Namen“ und zwar die entsprechende Zahl auf Spanisch: *Uno, dos, tres, cuatro, cinco*. Wir klopfen mit dem Daumen der rechten Hand auf die Handfläche der linken Hand und sagen *uno*. Danach kommt der Zeigefinger dazu, er

heißt *dos*. Danach kommt auch der Mittelfinger dazu, welcher *tres* heißt und der Ringfinger *cuatro*. Dementsprechend ist der kleine Finger *cinco*. Alle klatschen freudig und laut. Wenn erwünscht, kann man zurück zählen von *cinco* bis *uno*. Dann werden alle ruhig. Verabschiede Dich von den Kindern.



\*Diese Methode hilft auch, um die Konzentration der Kinder zu gewinnen, wenn Du einen wichtigen Hinweis zu vermitteln hast und die Kinder etwas unruhig oder laut sind.

**Bildungs- und Entwicklungsbereiche:**  
Mathematik, Bewegung, Erzählfähigkeit und Fantasie



el espejo

Alle Kinder zählen ab: *Uno* (Eins) und *Dos* (Zwei). Alle *Unos* und alle *Dos* finden sich in je einer Gruppe zusammen. Jedes Kind wählt eine/n Partner/in aus der anderen Gruppe. Es folgt das Spiel „*El Espejo*“ (Der Spiegel) in Zweiergruppen. Ich mache genau das, was mein/e Partner/in macht! Die Kinder können sich frei Bewegungen überlegen, die das Spiegelbild nachmacht. Die Kinder wechseln die Positionen, so dass jeder einmal der Spiegel war.



1



2



3

Zähle mit allen Kindern laut bis *diez* und wiederhole so die Zahlen auf Spanisch.

### Zahlengeschichten erfinden

Je nach Gruppengröße bereitest Du eine entsprechende Anzahl von Zahlen bis max. 10 auf Zetteln vor, so dass die Zahlen immer zweimal vorhanden sind.

An jedes Kind wird ein Zettel verteilt. Zwei Kinder bekommen dabei jeweils die gleiche Zahl. Rufe nacheinander laut die Zahlen auf Spanisch. Wenn jemand seine Nummer hört, soll er seine/n Partner/in suchen. Wenn alle Kinder ihre/n Partner/in gefunden haben, werden sie eingeladen, sich zu zweit eine kleine Geschichte auszudenken. Dafür haben sie einige Minuten Zeit. In dieser Geschichte sollte mindestens zweimal die Zahl des Paares auf Spanisch vorkommen. Alle Kinder erzählen ihre Geschichte.

Die Kinder suchen im Raum so viele Gegenstände zusammen entsprechend der Zahl auf ihrem Blatt und bringen die Sachen in den Kreis mit.

### Bildungs- und Entwicklungsbereiche:

Mathematik, visuelle Wahrnehmung, logisches Denken, Kooperation

Arbeitsblatt zur Methode 22: Bingo; kleine Stempel für die Kinder

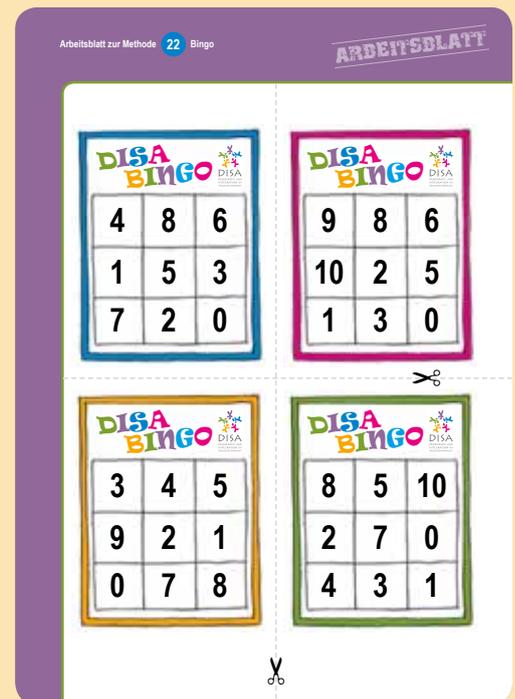
Im Außenbereich oder in einem großen Raum werden auf dem Boden fünf große Kreise gemalt mit Zahlen darin (z.B. mit Kreide). Nun kannst Du eine Zahl rufen: z.B. *UNO*. Alle Kinder sollen dann in den Kreis mit der Zahl 1 gehen und so weiter. Das Spiel wiederholt sich bis alle Kinder in allen Kreisen waren.

Warm-up 22

Die Kinder bekommen eine Bingo-Tabelle (s. Arbeitsblatt Bingo) und Du nennst Zahlen zwischen 1 und 6 auf Spanisch und zeigst die entsprechende Ziffer dazu hoch. Die Kinder können die Zahl so oft abstempeln, wie die Zahl auf ihrem Arbeitsblatt vorkommt.

Ziel des Spieles ist es, eine Reihe senkrecht, diagonal oder waagrecht komplett mit Stempeln zu füllen. Haben die Kinder das geschafft, können sie „Bingo“ rufen. Das erste Kind, das „Bingo“ hat, kann einem anderen Kind helfen.

\* Dieses Spiel eignet sich gut für Kinder, die schon die Zahlen beherrschen.



Work-out 22

Alle Kinder bilden einen Kreis und sagen die Zahlen auf Spanisch auf. Das erste Kind sagt *Uno*, das Zweite *Dos*, das Dritte sagt *Tres* usw. Wenn jemand nicht weiter weiß oder sich versprochen bzw. die falsche Zahl genannt hat, wird von vorne angefangen. Wenn alle bis 10 gezählt haben, kann man auch noch einmal von vorne anfangen.

Cool-down 22

Kinder mit geringer Merkfähigkeit können das Spiel zum Beispiel beginnen. Die Kinder sind herausgefordert diese Aufgabe im Team zu lösen. Sie dürfen sich gegenseitig helfen und unterstützen. Durch Neuordnung der Reihe kann Langeweile vorgebeugt werden.

#### Bildungs- und Entwicklungsbereiche:

Grob- und Feinmotorik, Bewegung, Gender, Kooperation



*el sol, la luna, el día, la noche*

Papier und Buntstifte

Alle Kinder sitzen im Kreis auf dem Boden und bilden zusammen die Sonne, in dem jedes Kind ein Sonnenstrahl ist. Wenn Du *día* (Tag) sagst, so liegen die Kinder auf dem Rücken und machen sich so lang wie sie können. Je mehr sich die Sonnenstrahlen strecken, umso mehr Wärme strahlt ihre Sonne aus. Danach kommt das Wort *noche* (Nacht). Nun rollen sich die Kinder zusammen wie ein kleiner Igel, um zu zeigen, dass die Sonne „schläft“.



1



2

Warm-up 23

Erzähle den Kindern, dass auf Spanisch der Mond weiblich (*la luna*) und die Sonne männlich (*el sol*) ist, also ein anderes Geschlecht haben als im Deutschen. Komme darüber mit den Kindern ins Gespräch. Ihr könnt darüber mehr recherchieren, wenn Ihr möchtet.

Die Kinder malen dann *el sol* und *la luna* „auf Spanisch“. Sprich mit den Kindern über ihre Bilder und welche Merkmale sie der Sonne und dem Mond als männlich oder weiblich gegeben haben und warum.

Work-out 23

Die Kinder bilden kleine Dreier- oder Vierergruppen. In diesen Gruppen sollen sie je nach Deiner Anweisung einen Vollmond oder einen Halbmond mit ihren Körpern darstellen.

\*Bereite Dich auf Fragen vor, wie der Voll- oder Halbmond entsteht.

Cool-down 23

Paul (5 Jahre) hat *el sol* mit Bart und Basecap gemalt, während Lina (4 Jahre) *la luna* eine Haarschleife und lange Wimpern geschenkt hat. Hier können wir mit den Kindern über Stereotype sprechen: Nicht jeder Mann hat Bart und Basecap. Nicht nur Frauen haben lange Haare, auch Männer usw.

Hier laden wir Dich dazu ein, Dich zu fragen, was diese Fragen über Geschlechtsstereotype mit Dir machen. Magst Du mehr darüber lernen, dann informiere Dich zum Thema Gender-Pädagogik.

**Bildungs- und Entwicklungsbereiche:**

Willkommenskultur, Gruppenidentität und Zugehörigkeit

Pappe und Material für Clau, Buntpapier, A3 Papier, Kleber



Wir singen das Schüttellied.



///////////////Schütteln//////////uh!.

///////////////Schütteln: Cabeza

Pies

Manos

Boca

Etc.

\* Alternativ kann auch das Buch „Zuhause kann überall sein“ von Irena Kobald und Frey Blackwood mit den Kindern gelesen werden.

Du bereitest eine Pappe mit einem gemalten Gesicht vor. Sei kreativ! Hier kann man die Haare aus Gummibändern oder Wollfäden machen, Knöpfe für die Augen benutzen etc.

Zeige den Kindern das Gesicht und erkläre, dass dieses Kind ganz neu in der Gruppe ist. Es heißt Clau und kann nur wenig Deutsch. Als Symbol dafür, dass Clau kein Deutsch kann, wird der Mund sehr klein gemalt und noch nicht mit einem Lächeln (s. Foto).



1



2

Dabei hältst Du Clau in der Hand und spielst es als Handpuppe. Beachte, dass Clau sehr schüchtern, zurückhaltend und ängstlich ist, weil dieser Moment neu und fremd ist. Dann flüstert es Dir was ins Ohr – diese Worte sind nur für Dich gedacht, um die Stimmung zu transportieren: „Ich habe Angst, ich verstehe die Sprache der Kinder nicht“. Danach beruhigst Du Clau vor allen Kindern mit freundlichen Worten, z.B. „Alles ist gut. Warte hier einen Moment.“ Danach legst Du Clau zur Seite und kommst mit den Kindern ins Gespräch: Wie können wir jemandem helfen unsere Sprache zu lernen? Du gibst diese Frage in die Runde und regst die Kinder dazu an, Ideen zu sammeln. Du nimmst die Vorschläge auf und erweiterst diese noch um die Idee eines Willkommensgesenks, wenn dies aus der Gruppe noch nicht gekommen ist. Nun, was könnte es sein? Hier sollen die Kinder wieder eigene Ideen entwickeln, z.B. Susanna (4 Jahre) wollte einen Ball und Freddy (6 Jahre) wollte ein Buch schenken.

Alle Kinder finden sich nochmal im Kreis ein. Du nimmst jetzt „Clau“ wieder in die Gruppe auf. (Du hast während der Pause den Mund von Clau groß und lächelnd aufgemalt.) (s. Foto)

Die Kinder wählen ein Kind aus, um das Geschenk oder die Geschenke zu überreichen. Motiviere dieses Kind dazu, ein paar Willkommen heißende Worte zu sagen und Clau zu erklären, was er mit dem/n Geschenk/en machen kann. Möglicherweise hat jemand bereits entdeckt, dass der Mund von Clau größer ist. Wenn nicht, soll darauf aufmerksam gemacht werden. Erkläre, wie man sich fühlt, wenn man Hilfe von Freunden bekommt, die Deutsch sprechen. So lernt man außerdem schneller und leichter die Sprache.

Die Kinder suchen gemeinsam aus, was es für ein Ball sein soll (hier z.B. Fußball) und was es für ein Buch (hier z.B. ein Tierbuch) sein soll. Ihr nutzt ein A3 Blatt und malt das Geschenk auf. Man kann auch mehrere Gruppen bilden und mehrere Geschenke malen.

Alle Kinder bekommen buntes Papier, um kleine Schnipsel zu reißen (dazu können gerne Reste genutzt werden). Die Kinder werden die kleinen Papierfetzen zu kleinen Kügelchen rollen und knüllen. Mit diesen bunten Papierkügelchen wird die Fläche des aufgemalten Geschenks ausgefüllt und beklebt. Sobald alle mit ihren Geschenken fertig sind wird aufgeräumt.



3



6



4



7



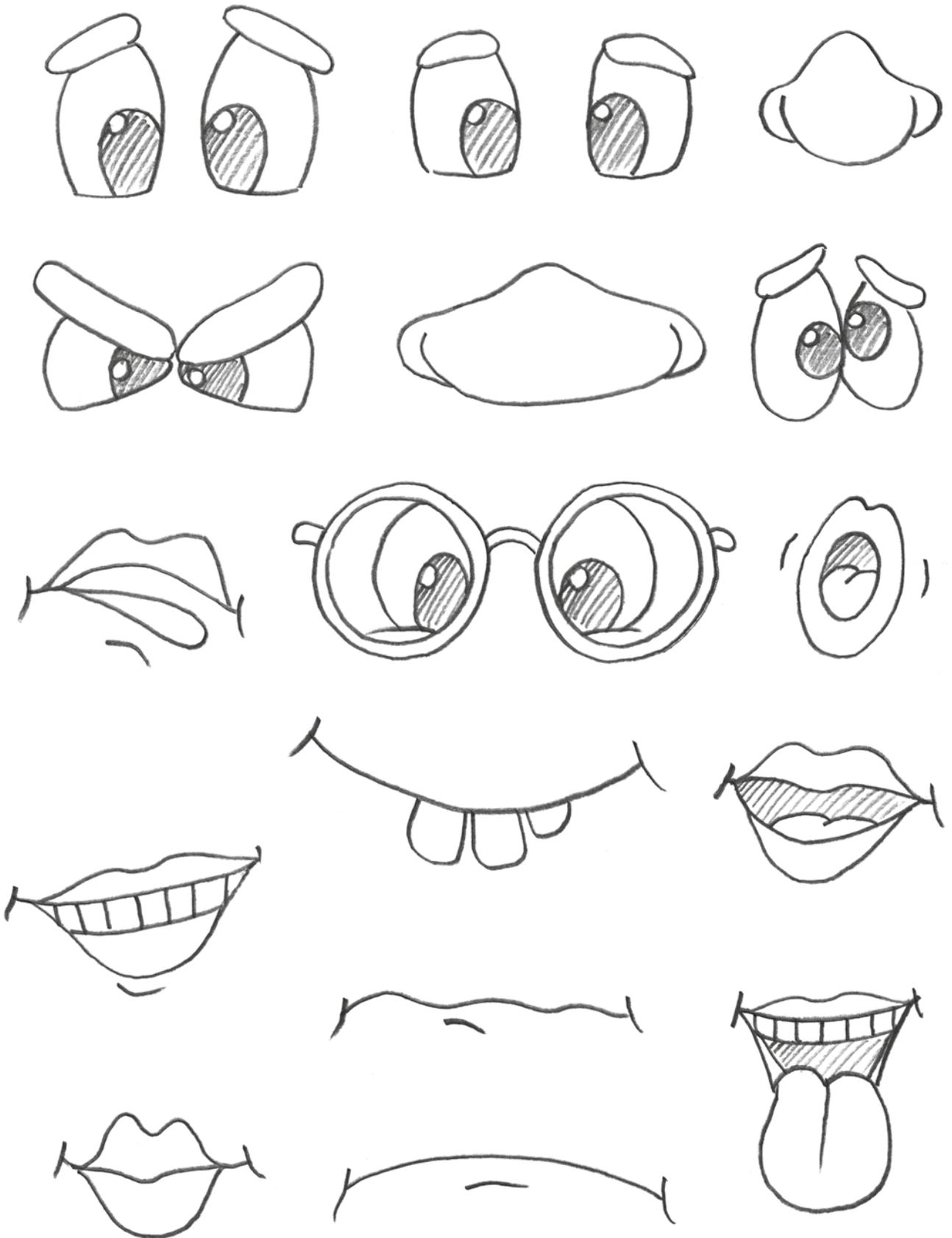
5

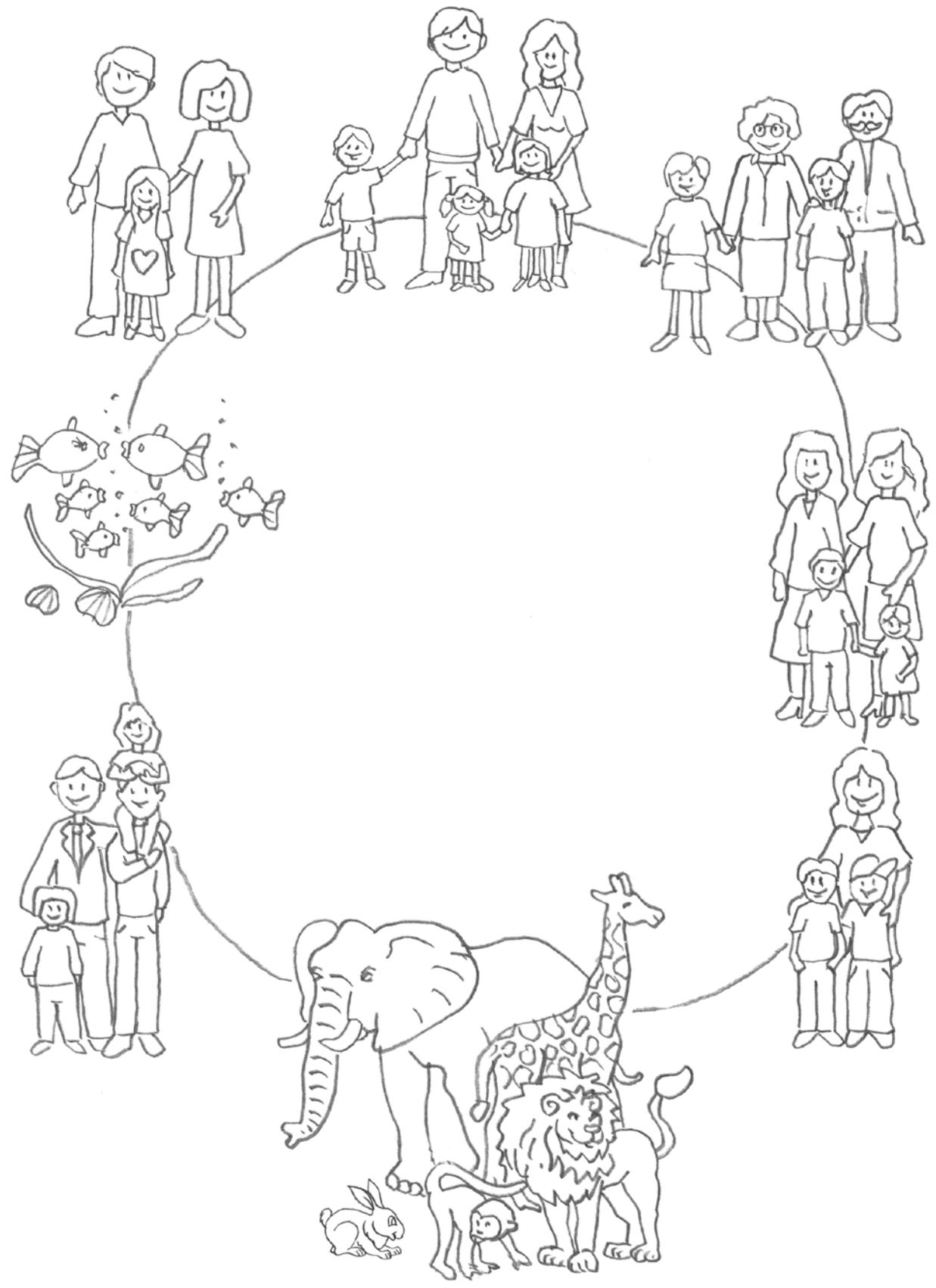


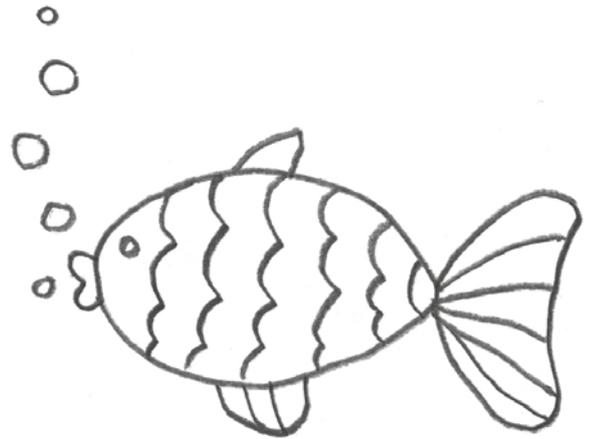
8

Alle klatschen Beifall. Clau und die Geschenke werden z.B. an der Wand als Erinnerung befestigt.

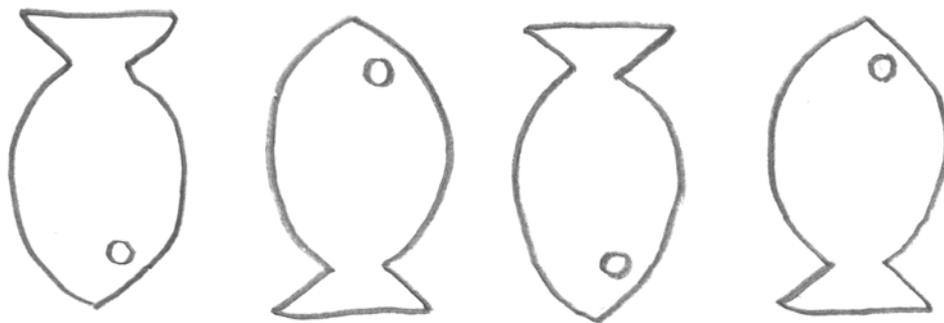
\*Wir empfehlen, immer eine Willkommenskultur zu fördern. Für alle Kinder, mit oder ohne Migrationshintergrund.

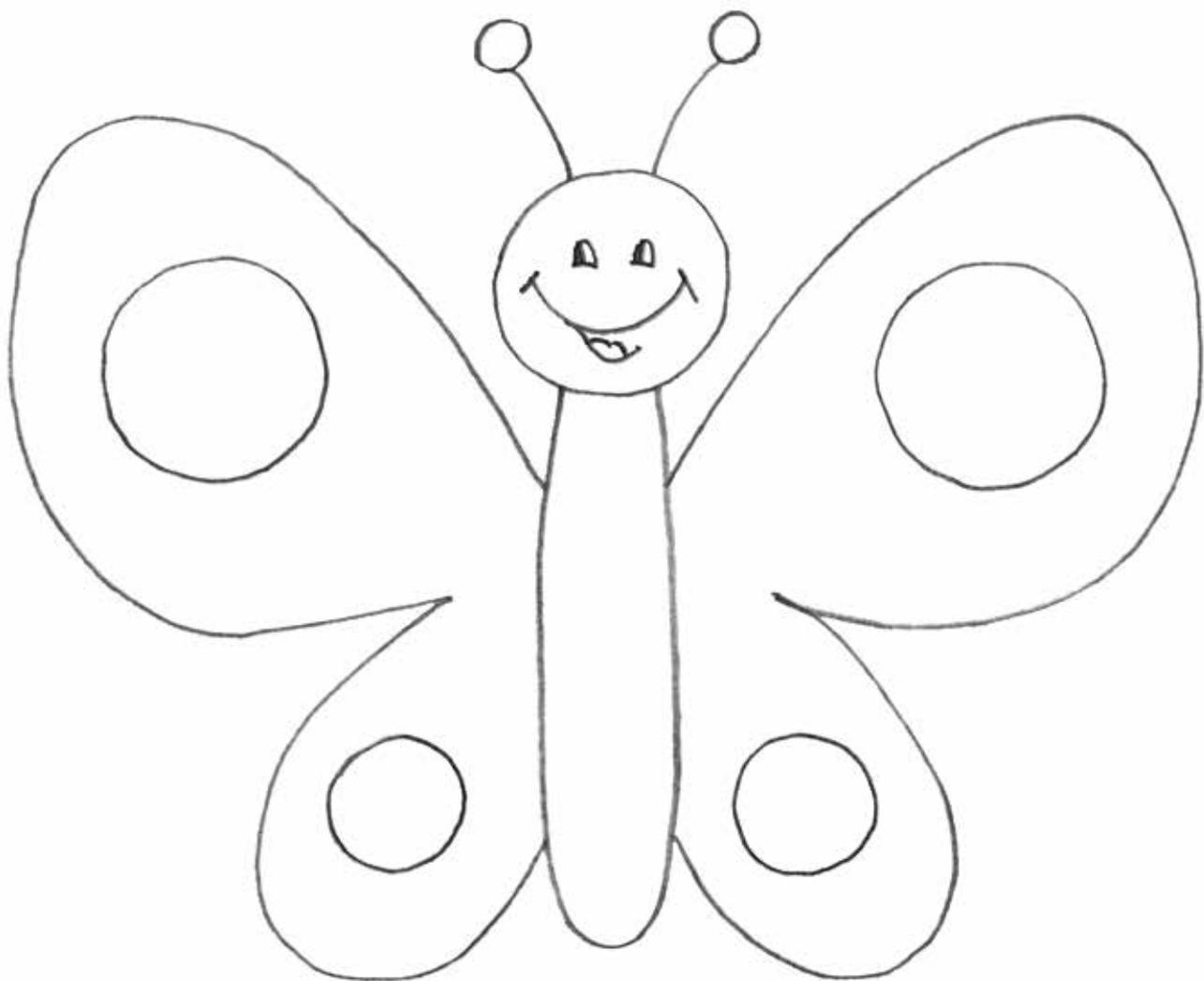






Malt die Fische in den Farben rojo, amarillo, azul y verde an und lasst sie im Aquarium schwimmen!





**DISA BINGO**  DISA  
DEMOKRATIE UND  
INTEGRATION IN  
SACHSEN-ANHALT

4	8	6
1	5	3
7	2	0

**DISA BINGO**  DISA  
DEMOKRATIE UND  
INTEGRATION IN  
SACHSEN-ANHALT

9	8	6
10	2	5
1	3	0



**DISA BINGO**  DISA  
DEMOKRATIE UND  
INTEGRATION IN  
SACHSEN-ANHALT

3	4	5
9	2	1
0	7	8

**DISA BINGO**  DISA  
DEMOKRATIE UND  
INTEGRATION IN  
SACHSEN-ANHALT

8	5	10
2	7	0
4	3	1



## Wortschatz mit Übersetzung und Lautschrift (Phonetische Schrift)

Spanische Wörter	Übersetzung	Lautschrift
<b>1 - Hallo - so klingt die Welt:</b> hola buenos días hasta la vista adiós	Hallo Guten Morgen Auf Wiedersehen Tschüss	ola boenos dias asta la wista adios
<b>2 - Alles beginnt bei mir:</b> bienvenidos yo soy tu eres	Willkommen ich bin du bist	bienwenidos jo seu tu eres
<b>3 - Wie fühlst Du dich?</b> bien mal más o menos	gut schlecht einigermaßen - so lala	bjen mal mas o mänos
<b>4 - Was wir zeigen:</b> ¿Cómo estás? feliz triste enojado sorprendido	Wie geht es dir? glücklich traurig ärgerlich (böse) überrascht	komoestas (kurzes e) felis trisde änochado sorprendido
<b>5 - Vielfalt im Gesicht:</b> mi cara los ojos la nariz la boca las orejas manos arriba abajo	mein Gesicht die Augen die Nase der Mund die Ohren Hände hoch (nach oben) unten	mi kara loss ochos (wie „ch“ in „hoch“) la nariss la boka las orechas mannos arriba abacho (wie „ch“ in „hoch“)
<b>6 - Bilder der Gefühle:</b> sentimientos hasta la vista amigo	Gefühle Wir sehen uns (Auf Wiedersehen) Freund	centimientoss asta la wista amigo
<b>7 - Alle in einem Haus:</b> mamá papá hermana hermano abuelo	Mama Papa Schwester Bruder Großvater	(Betonung auf das zweite „á“) (Betonung auf das zweite „á“) ermana ermano abwello

abuela tia tio primo prima madrastra padrastro	Großmutter Tante Onkel Cousin Cousine Stiefmutter Stiefvater	abwella tia (Betonung auf das „í“) tio (Betonung auf das „í“) primo prima madrasstra (rollendes „r“) padrasstro (rollendes „r“)
<b>8 - Wir für uns:</b> el sol cabeza hombros rodillas pies y mis dos ojos	die Sonne Kopf Schulter Knie (Knien) Füße und meine zwei Augen	el soll kabessa ombross rodichas („ch“ wie in „ich“) pjes i mis doss ochos („ch“ wie in „hoch“)
<b>9 – Tierisch witzig:</b> los animales ave conejo gato vaca pez buho erizo	die Tiere Vogel Hase Katze Kuh Fisch Eule Igel	loss animales awe konecho („ch“ wie in „hoch“) gato waka pes buo erieño
<b>11 - Wir rocken die Farben:</b> amarillo rojo azul arriba abajo	gelb rot blau hoch unten	amariljo rocho („ch“ wie in „hoch“) azul arriba abacho („ch“ wie in „hoch“)
<b>12 - Tutti-frutti:</b> manzana mandarina banana uvas tutti-frutti	Apfel Mandarine Banane Trauben Obstsalat	mansana mandarina banana uwas tutti frutti
<b>13 - Das Obstbaumspiel:</b> por favor y gracias	bitte und danke	por farwor (rollendes „r“) i grassias

<b>14 - Die Geburtstagsreise:</b> las estaciones primavera verano otoño invierno	die Jahreszeiten Frühling Sommer Herbst Winter	las ästassiones primawera werano otonjo inwjerno
<b>15 - Wasser in der Welt:</b> agua viento fuego	Wasser Wind Feuer	agwua wiento fuägo
<b>16 - Das Aquarium</b> verde rojo amarillo azul	grün rot gelb blau	werde rocho („ch“ wie in „hoch“) amariljo assul
<b>19 – Mein Freund</b> amigo amor respeto paz un tu	Freund Liebe Respekt Frieden ein du	amigo amor (rollendes „r“) respetto pass un tu
<b>20 - Tanz der Zahlen:</b> uno dos tres cuatro cinco seis siete ocho nueve diez	eins zwei drei vier fünf sechs sieben acht neuen zehn	uno doss tress quwattro sinko sejs siette otcho („ch“ wie in „ich“) nuewe diäss
<b>21 - Zahlenpärchen bilden:</b> el espejo	der Spiegel	el äspecho („ch“ wie in „hoch“)
<b>23 - Tag und Nacht, die Sonne und der Mond:</b> el sol la luna el día la noche	die Sonne der Mond der Tag die Nacht	el soll la luna el dia (Betonung auf „í“) la notsche

## „DISA – Demokratie und Integration in Sachsen-Anhalt“

Das Projekt DISA hat das Ziel, die demokratische Teilhabe von Kindern in Kitas, Horten und Grundschulen im ländlichen Raum zu fördern und den respektvollen Umgang mit Unterschieden zwischen Menschen stärker als bisher zum Thema zu machen. Dazu arbeitet das Projekt DISA vorrangig mit Einrichtungen in der Region Burgenlandkreis und südliches Sachsen-Anhalt zusammen. Die teilnehmenden Einrichtungen sind eingeladen sich als gesamte Organisationen zu entwickeln, ihre Konzeptionen hinsichtlich des demokratischen Lernens und des Umgangs mit Vielfalt auf den Prüfstand zu stellen und zusammen mit Eltern und Kindern praktische Umsetzungen zu erproben. Darüber hinaus hat das Projekt DISA zum Ziel, Erfahrungen aus den Einrichtungen für andere Organisationen nutzbar zu machen und die Pädagog\*innen durch den Austausch mit Fachexpert\*innen in ihrer Arbeit zu professionalisieren. Das Projekt läuft vom 01.05.2015 bis zum 31.12.2019.

Im Fokus des Projektes DISA stehen die inhaltliche Begleitung und Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften, Eltern und Kindern in Form von Fort- und Weiterbildungen und Praxisbegleitungen zu den Themen Vielfaltspädagogik und Demokratiepädagogik. Hierbei unterstützen uns Referent\*innen. Die zu bearbeitenden Inhalte bzw. der Umfang dieser konzeptionellen oder projektorientierten Arbeit richten sich nach den Bedarfen und Möglichkeiten der Einrichtungen. Den teilnehmenden Einrichtungen entstehen keine Kosten.

Bedingung einer Teilnahme ist die Freistellung des pädagogischen Personals für Beratungs- und Fortbildungssitzungen und die Entwicklung eines gemeinsamen Praxisvorhabens. Im Verlauf des Projektes entwickeln sich zudem bis zu sechs Einrichtungen zu Konsultationseinrichtungen, die intensiver begleitet werden und zu einem späteren Projektzeitpunkt für andere Einrichtungen Hospitationen anbieten. Ziel ist dabei, Erfahrungen und Best-Practice-Ansätze auszutauschen. Vertreter\*innen aus allen Einrichtungen treffen sich regelmäßig im DISANetzwerk.

DISA ist ein Projekt der ARBEIT UND LEBEN Bildungsvereinigung Sachsen-Anhalt e.V.



### Links und Informationen

#### Sprachmodelle zu verschiedenen Methoden:

Auf unserer DISA Projektwebsite finden sich die Links zu den Videos, um zu einzelnen Methoden Lieder zu hören und Spiele zu sehen. Hier der Pfad zur Seite:

[www.arbeitundleben.info](http://www.arbeitundleben.info) → Politische Bildung  
→ Projekte → DISA

Unsere Videos sind auch direkt bei Youtube zu finden und zwar unter dem Suchbegriff: Mariposa Handbuch DISA.

#### Mehr zu Mehrsprachigkeit und Vielfalt in der Kita:

[www.kindergartenpaedagogik.de](http://www.kindergartenpaedagogik.de)  
[www.lakossachsen.de](http://www.lakossachsen.de)  
[www.dji.de](http://www.dji.de)

Für Anfragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns über einen Anruf oder eine E-Mail!

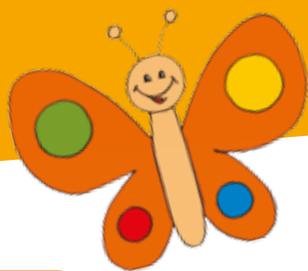




## Danke!

Bei der Erstellung des Methodenhandbuchs durften wir die Methoden in einigen Kitas zusammen mit den Kindern und Erzieher\*innen praktisch ausprobieren sowie Fotos oder Videos machen. Unser herzlicher Dank für die Unterstützung geht an Sara del Pozo und an die Kolleg\*innen und Kinder der Einrichtungen:

-  Kita „Gänseblümchen“ Kretzschau
-  Kita „Bärenstark“ Droßdorf
-  Kita „Am Park“ Tröglitz
-  Kita „Südstadtknirpse“ Weißenfels
-  Kita „Kleine Strolche“ Naumburg
-  Kita „St. Elisabeth“ Weißenfels



## Kontakt

### **Team DISA:**

Salzstraße 8 · 06618 Naumburg  
Tel.: 03 445 / 71 08 647  
E-Mail: [meier@arbeitundleben.org](mailto:meier@arbeitundleben.org)  
E-Mail: [ruppel@arbeitundleben.org](mailto:ruppel@arbeitundleben.org)  
[www.arbeitundleben.org](http://www.arbeitundleben.org)

### **Burgenlandkreis Sprachentwicklungsberatung:**

Schönburger Str. 41 · 06618 Naumburg  
E-Mail: [walter.beate@blk.de](mailto:walter.beate@blk.de)  
Tel.: 03 445 / 73 16 18

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Weiterhin gefördert durch



**BURGEN  
LANDKREIS**